

Programm Winter 2018/2019 Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns sehr, Sie mit dem neuen Programm bedienen zu können. Wir laden Sie zum Besuch der Veranstaltungen in der kommenden Wintersaison ein und hoffen, dass unser Angebot auf Ihr Interesse stösst. Alle Vorträge sind öffentlich; auch Nichtmitglieder heissen wir herzlich willkommen. Die Eintrittspreise sind auf der letzten Programmseite ersichtlich. Die Vorträge, sie beginnen um 19.30 Uhr, finden im Singsaal des Hubschulhauses, Frauenfelderstrasse 8, Steckborn, statt. Im Text finden Sie auch Hinweise auf Exkursionen.

In der Beilage ist der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag. Dieser beträgt mindestens Fr. 10.– für Ehepaare und Fr. 8.– für Einzelpersonen. Statutengetreu erhalten Mitglieder Preisreduktionen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, wenn Sie den Beitrag aufrunden.

Sollten Sie noch nicht Mitglied sein, laden wir Sie ein, der Volkshochschule Steckborn mit der Bezahlung des Jahresbeitrages beizutreten. Sie helfen damit, die Sparte Bildung und Kultur in unserer Region zu fördern. Die Volkshochschule Steckborn heisst Sie herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüssen

VOLKSHOCHSCHULE STECKBORN
für den Vorstand, der Präsident: *Koni Füllemann*

Einladung zur Generalversammlung

im Anschluss an den Vortrag
«Geologie Hegau» vom 25. Oktober 2018

Traktanden:

Jahresgeschäfte, Verschiedenes und Umfrage

Geologie Hegau

25. Oktober 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Simon Schärer, Berlingen

Hegau - Entstehung einer Kulturlandschaft inmitten Europas

Die geologische Vergangenheit des Hegaus wurde geprägt durch eine Vielfalt verschiedener Prozesse. So entstand eine herausragende Landschaft, die sich während Jahrmillionen stetig veränderte und die Basis für den heutigen Lebensraum legte. Ein Lebensraum, der immer schon Grenzgebiet war, Grenzgebiet im geologischen, historischen, kulturellen und politischen Sinne. Explosiv, sanft, verträumt und einfach einzigartig.

Industriegeschichte

1. November 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Dr. Dominik Schnetzer, stv. Direktor am Historischen Museum Thurgau

Weltindustrie im Thurgau

Von der Protoindustrialisierung um 1650 bis zu den heutigen internationalen Konzernen wird die historische Pionierhaftigkeit des Kantons Thurgau greifbar. Bereits im 19. Jahrhundert arbeitete jeder zweite Beschäftigte in der Industrie.

Lebendiges Kloster, lebendige Industrie

Ein Vortrag in Steckborn und eine Exkursion ins Kloster Paradies.

8. November 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Peter Niederhäuser, Historiker, Winterthur

Vom Frauenkonvent zum Ausbildungszentrum – das Kloster Paradies

Im Krisensommer 1918 erwarb der schaffhausische Industriekonzern Georg Fischer AG das Kloster Paradies. Heute bestimmen die weltberühmte Eisenbibliothek und das Aus- und Weiterbildungszentrum das Erscheinungsbild.

Diese Nutzung war keineswegs vorbestimmt. Gegründet nach 1250, blieb Paradies ein vergleichsweise kleines und armes Frauenkloster. Nachdem Schaffhausen in der Reformation vergeblich versucht hatte, den Konvent aufzuheben, kamen 1578 erneut Frauen nach Paradies. Ein Grossbrand 1587, die französischen Kriege und die Aufhebung des Konvents 1836 sind Eckpunkte einer turbulenten Vergangenheit, die Teil der thurgauischen Klostergeschichte ist.

9. November 2018, Freitag, 14.30 Uhr, Treffpunkt Eingang Eisenbibliothek

Exkursion: Klostersgut Paradies, Klostersgutstrasse 4, Schlatt, Führung mit Frau Franziska Eggimann

Führung durch die Eisenbibliothek und die Jubiläumsausstellung «100 Jahre Georg Fischer im Klostersgut Paradies»

Nur wenige Meter vom Rhein entfernt öffnet die einzigartige Eisenbibliothek im idyllisch gelegenen Klostersgut Paradies das Fenster zu einer vergangenen Zeit. Anreise mit Bahn; Steckborn ab 13.45 Uhr, Schlatt an 14.16 Uhr, Fussweg zum Klostersgut ca. 10 Minuten.

Helen Dahm (1878–1968)

15. November 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Sarah Elser, Ko-Kuratorin, Helen Dahm-Museum, Oetwil am See

Helen Dahm – Ein Kuss der ganzen Welt

Die 1878 in Kreuzlingen geborene Künstlerin Helen Dahm (1878–1968) traf zeitlebens radikale Entscheidungen, um ihren Weg als Frau und Künstlerin zu verfolgen. Nach Aufhalten in Zürich, München und in einem indischen Ashram entschied sie sich für ein naturnahes Leben im Zürcher Oberland. In ihrem künstlerischen Schaffen von 1898 bis 1968 experimentierte sie mit Form, Material und Motiven und nahm aktuelle künstlerische Tendenzen auf. So entstand ein ausserordentliches Werk, für das sie 1954 als erste Frau den Kunstpreis der Stadt Zürich erhielt.

Rudolf von Habsburg

22. November 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Peter Niederhäuser, Historiker, Winterthur

Der «Stammvater» der Dynastie: Rudolf von Habsburg

1218, also vor genau 800 Jahren, soll Rudolf von Habsburg geboren worden sein; sein Pate war angeblich der berühmte König Friedrich II. von Hohenstaufen. Nichts deutete anfänglich auf ein ungewöhnliches Schicksal hin; als «kleiner» Landgraf war Rudolf einzig im Elsass und im Aargau ein mächtiger Adliger.

Mit der überraschenden Wahl 1273 zum Römisch-deutschen König änderte sich aber alles: Rudolf sicherte seinen Nachkommen das Herzogtum Österreich, verheiratete seine Kinder mit dem europäischen Hochadel und demonstrierte mit seiner Grablege im Kaiserdom von Speyer sein Sendungsbewusstsein. Fortan waren die Habsburger eine europäische Dynastie.

Krieg und Frieden rund um den Bodensee

Zwei Vorträge zum aktuellen Thema der Bodensee Volkshochschulen Euregio

Landesgeneralstreik

29. November 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Andreas Thüerer, Historiker, Kreuzlingen

November 1918: Der Landesgeneralstreik und der Bodenseeraum

Vor 100 Jahren erlebte die Schweiz und in viel drastischerer Weise der ganze Kontinent eine tiefgreifende und nachhaltige Erschütterung. Es soll versucht werden, Hintergründe und Auswirkungen des Landesstreiks darzustellen und dabei regionale und internationale Aspekte aus dem Bodenseeraum mit zu berücksichtigen.

Hilfe – Die Franzosen kommen!

6. Dezember 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Dominik Gügel M.A., Direktor Napoleonmuseum Arenenberg

Krieg und Frieden rund um den Bodensee

10 Jahre nach der französischen Revolution stürmen deren «militärische Botschafter» auch an den Bodensee. Während des Zweiten Koalitionskrieges kommt es in unserer Region zu zahlreichen Schlachten bzw. Gefechten. So z. B. bei Stockach, Engen, Messkirch, Konstanz, Frauenfeld und Zürich. Einige davon sind sogar auf dem Arc de Triomphe in Paris vermerkt. Wer sich auf die Suche macht, findet noch heute Spuren der Kampfhandlungen in der heimischen Landschaft. Dominik Gügel, Historiker und Direktor des Napoleonmuseums auf dem Arenenberg, beleuchtet in seinem Vortrag die weitgehend vergessenen, aber durchaus präsenten Geschehnisse.

Weihnachten

13. Dezember 2018, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus

Vortrag von Ulrich Büttner, Historiker, Leiter Bildungszentrum Konstanz

Das Weihnachtsfest – historischer Hintergrund und Mythos

Weihnachten kennen wir alle als das Fest der Geburt Jesu Christi. Es ist mit Ostern und Pfingsten eines der drei Hauptfeste des Kirchenjahres. Der Vortrag zeigt Mythen und Legenden, aber auch Fakten rund um die Festtage.

Dampfschiff

10. Januar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Nina Schläfli M.A., Historikerin, Kreuzlingen

Der Dampfschiffbau bei Escher, Wyss & Cie. und den Gebrüdern Sulzer

Die beiden Schweizer Unternehmen produzierten zwischen 1837 und 1928 hunderte Antriebsanlagen und ganze Dampfschiffe für die inländischen Gewässer und den weltweiten Export. Im Vortrag werden die Einführung des Dampfschiffbaus in der Schweiz sowie die wichtigsten Entwicklungen der Dampfschiffproduktion in den beiden Firmen anhand einiger besonderer Dampfschiffe beleuchtet.

Medizin

17. Januar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Dr. Michael Schüler, Chefarzt Orthopädie, Kantonsspital Münsterlingen

Arthrose

Unter Arthrose versteht man den Verschleiss eines Gelenkes. Dieser kann zahlreiche Ursachen haben, aber gleichartige Symptome zeigen. Meist ist der Grund jedoch nicht bekannt. Operative Möglichkeiten, Spitalbehandlung und Nachbehandlung werden thematisiert. In der Schweiz werden jährlich ca. 18 000 künstliche Hüftgelenke und 14 000 künstliche Kniegelenke implantiert.

Aus der Steckborner Lokalgeschichte

24. Januar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Ernst Fülleemann, Steckborn

Steckborner Häuser und ihre Geschichte(n)

Als ehemaliger Bürgerpräsident kann der Referent zur Geschichte vieler Häuser aus dem Vollen schöpfen, zudem wird er seine Informationen mit ebenso spannenden wie interessanten Geschichten dazu ergänzen.

Strassenverkehrsamt Thurgau, Aufgaben und Tätigkeiten

7. Februar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Ernst R. Anderwert, Frauenfeld

Das Strassenverkehrsamt Thurgau, ein innovatives Dienstleistungsunternehmen

Der Geschäftsführer des Strassenverkehrsamtes, Ernst R. Anderwert, berichtet über die vielseitigen Aufgaben dieses zum Departement für Justiz und Sicherheit gehörenden kantonalen Amtes.

Unsere Thurgauer Regierungspräsidentin

14. Februar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Regierungspräsidentin Cornelia Komposch

Aufgaben und aktuelle Herausforderungen des Departementes für Justiz und Sicherheit (DJS)
«Denn ohne Sicherheit ist keine Freiheit...» sagte einst der Schriftsteller und Staatsmann Wilhelm von Humboldt. Wie wahr diese Aussage auch heute noch ist, möchte Frau RR Cornelia Komposch aus Sicht ihres Departements erläutern. Sie spricht über die ihr gestellten Aufgaben und über die neuen Herausforderungen, wie z.B. Extremismus, Terrorismus und Cyberangriffe – moderne Bedrohungen, die keine Grenzen kennen und denen sich auch der Kanton Thurgau stellen muss.

Religion und Krieg

Zwei Vorträge in Zusammenarbeit mit den beiden Steckborner Kirchgemeinden

Europa in Flammen

21. Februar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn

Vortrag von Jörg Seyfried, Pfarrer an einer Berufsschule in D-Tuttlingen

«Als Europa in Flammen stand» – der Dreißigjährige Krieg

Vor 400 Jahren begann einer der verheerendsten Kriege in Europa, der 30 Jahre dauerte und einer der schlimmsten Zeiten in der europäischen Geschichte darstellt. Sehr oft wird dieser Krieg als Religions- oder Konfessionskrieg dargestellt, doch im Hintergrund spielten ganz andere Interessen eine Rolle. Gerade im süddeutschen Raum hat dieser Krieg Spuren hinterlassen. Dieses Gebiet soll auch im Vordergrund des Vortrages stehen. Der Referent wird die Entstehung, den Verlauf und die Folgen dieses Krieges aufzeigen und der Frage nachgehen, ob man diesen Krieg als einen Religionskrieg bezeichnen kann.

Religionskriege in der Schweiz

28. Februar 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn
Vortrag von Prof. Emidio Campi, Baden

Krieg um des Glaubens Willen?

Wie überall in Europa der Frühen Neuzeit löste die Kirchenspaltung in der Schweiz Religionskriege aus, die freilich noch andere als nur religiöse Motive hatten. Dazu zählen die sogenannten Kappelerkriege aus den Jahren 1529 und 1531 und die Villmergerkriege (1656, 1712) zwischen den reformierten Orten einerseits und den katholischen Orten der Zentralschweiz andererseits. Was können diese geschichtlichen Ereignissen, die sich prägend in das Bewusstsein der Bevölkerung eingebrannt haben, noch bedeuten? Welche Impulse gehen von einer kritischen Besinnung über die unheilvolle Rolle von Religion in diesen Konflikten für den heutigen ökumenischen Weg aus?

Durststiller seit alter Zeit

7. März 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn
Vortrag von Frau Dr. Gudrun Schnekenburger, Konstanz

Bier, Wein und Most...Prost!

Bier, Wein und Most werden seit alter Zeit als Durststiller, als Nahrungs- und Genussmittel in Europa getrunken, sie haben unsere Kultur geprägt. Der Vortrag wird deren Geschichte als Bestandteil guter Umgangsformen und ritualisierter Handlungen beschreiben, dazu wird aber auch auf die Mahner verwiesen, welche die Schattenseiten aufgezeigt haben.

Die Türkei

14. März 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn
Vortrag von Eberhard Möschel, Markelfingen

«Die Türkei – Vom osmanischen Sultanat bis Erdoganistan»

Kaum tauchen die Türken als herrschaftsbildendes Volk in der Geschichte auf, drängen sie von Zentralasien aus nach Südwesten und Westen, im 16. Jh. schaffen sie ein Weltreich. Mit dem Nationalstaat von «Atatürk» kommt eine liberale und säkulare Richtung, das Volk wird überfordert. Erdogan konzipiert eine Politik des Neo-Osmanismus, der Islam gewinnt eine neue, speziell türkische, Bedeutung. Der Vortrag versucht vor diesen Hintergründen die derzeitige Lage zu analysieren und eine Prognose zu wagen.

Rätselhafte Unterwasserfunde

21. März 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn
Vortrag von Simone Benguerel, PG, Amt für Archäologie Kanton Thurgau

Aufgetaucht: neue Pfahlfelder und Steinhügel aus dem Bodensee

Eine Reihe von Steinhügel in der Flachwasserzone am Obersee, bislang unbekannt grosse Pfahlfelder bei Güttingen und bei Eschenz: taucharchäologische Untersuchungen erbrachten in den vergangenen Jahren neue Erkenntnisse und Funde. Im Vortrag werden ausgehend von archäologischen auch Fragen zur Deutung der Fundstellen, Veränderungen des Seepiegels im Verlaufe der Jahrtausende oder zu Erosionsvorgängen bis in die Neuzeit diskutiert.

Seebachtal

28. März 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus, Steckborn
Vortrag von Sara Bangerter, Gebietskennerin Stiftung Seebachtal

Das Seebachtal – Eine Erfolgsgeschichte mit langem Vorspann

Vor fast 100 000 Jahren formte der Rhein-Bodenseegletscher das Seebachtal. Seit dem Rückzug des Gletschers hat der Mensch hier die Landschaft geprägt. Davon zeugen Überbleibsel von Pfahlbauten, die in den 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts zum Vorschein kamen. Während der letzten Jahre konnten aufwändige Renaturierungsmassnahmen durchgeführt werden. Dadurch ist es gelungen, einige der ursprünglichen Lebensräume wieder herzustellen.

Unser Nachbar an der Landesgrenze

Ein Vortrag in Steckborn und eine Exkursion nach Gailingen

4. April 2019, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn
Vortrag von Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister a.D., Gailingen

Gailingen am Hochrhein

Gailingen mit seiner hervorragenden Lage am Hochrhein hat vor allem im Gesundheitsbereich einen guten Namen. Dies gilt auch für den Rheinuferpark. Die Beziehungen zu den Schweizer Grenzkantonen spielen auch künftig im Hinblick auf Bevölkerung, Erwerbssituation und Wohnungsbedarf eine besondere Rolle.

**5. April 2019, Freitag, 14.00 Uhr, Treffpunkt Parkdeck,
Gartenstrasse 4, Gailingen**
Exkursion: Gailingen

Führung mit Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister a.D., Gailingen

Die wechselvolle Geschichte, vor allem der jüdischen Gemeinde Gailingen, kommt ebenso zum Zuge wie der heutige Slogan «natürlich.gesund.leben». Kleinode sind die im 12. Jh. erbaute Nikolauskapelle in Obergailingen (ehem. Kelhof des Klosters Reichenau), das Liebenfelsische Schlösschen, das Schloss Rheinburg und die Ruine Bürgli-Schloss.

Partnerschaften:

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Bodensee Volkshochschulen (Euregio-Seminare)

Eintrittspreise:

Einzelabend:	Fr. 5.–, Führungen extra
Kurskarten für Mitglieder VHS:	2 Abende: Fr.8.– 3 Abende: Fr.12.–
Jahreskarte für Mitglieder:	Fr. 66.–, Schüler und Lehrlinge bezahlen halbe Eintrittspreise
Mitgliederbeiträge pro Jahr:	Einzelmitglieder Fr. 8.– Ehepaare Fr. 10.– (Minimalbeiträge)

Derzeitige Zusammensetzung des Vorstandes der Vereinigung Volkshochschule Steckborn: Koni Füllemann (Präsident); Christian Ulmer (Vizepräsident); Silvia Bloch (Kassierin); Silvia Bauer; Pfr. Andreas Gäumann; Frauke Reuter.